

Franckesche Stiftungen zu Halle

Des Hoherleuchteten Herrn Johann Arnds, Weiland General-Superintendentens des Fürstenthums Lüneburg Sechs Bücher Vom Wahren Christenthum

Arndt, Johann

Berlin und Halle, 1744

VD18 10809082

Des 3. Capitels. Des Glaubens-Beschaffenheit.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201687

alles wissen. Und der hohe Naz folget bald darauf, auf daß ihr erfüllet werdet mit aller Gottes Güte, das ist, wie es D. Lutherus erkläret: Daß Gott allein in euch regiere und wirke, und ihr sein Volk seyd. Siehe, ob Lutherus alhie auch ein Enthusiast ist. **Confirmatio oder Verantwortung des 1. Cap. Schule der himmlischen Weisheit.**

Der Herr spricht, Joh. 14. 21. Wer mich lieb hat, dem will ich mich offenbaren. Hie ist die Schule der himmlischen Weisheit gezeigt, wo soll die Offenbarung geschehen? Ohne Zweifel im Herzen; wodurch? Durch die Liebe Christi. Was soll denn die Offenbarung seyn? Göttliche Weisheit und Erkenntnis. Ist nicht aus dieser Werkstatt des Heiligen Geistes alles hergestossen, was ie und ie andächtiges, ernstliches, geistreiches geredet und geschrieben? Und das hat nicht geschehen können, wenn man nicht in sein eigen Herz eingeklehret ist, und sich von der Welt abgewandt hat. So bald aber solches geschehen im Glauben und in der Liebe Christi, so hat sich der Geist Gottes mit seinen Gaben ereuget, da hat der Baum, am Wasser des göttlichen Wortes gepflanzt, seine Frucht gebracht, da hat Gott der Allmächtige das Licht seines Angesichts über die Heiligen erhoben, und sie erleuchtet, ob gleich die Gottlosen Ps. 47. gesagt haben: Wie soll nus dieser weisen, was gut ist? wie diese heilige Übung in allen Psalmen zu spüren ist. Cumina, du wirfst aus Gottes Wort keinen Nag haben, wenn du es nicht in dir selbst andächtig betrachten wirfst, du nennest denn diese Übung Enthusiasterey, oder wie du wilt.

Des 2. Capitels. Umkehrung zu Gott.

Darum muß es und kan bey einem gläubigen Christen nicht anders seyn, denn daß der wahre lebendige Glaube stets wieder einklehre in Gott zu seinem Ursprung, denn aus demselben nimmet er sein Leben, seine Stärke, seine Kraft und Licht, seine Ruhe und Friede, und das sind die Wirkungen Gottes in unserm Herzen, durch den Glauben. Da siehe nun zu, daß du den lieben Gott mit deinem unruhigen Herzen und fleischlichen Lüsten nicht verbindest. Dahin gehen alle folgende Capitel, welche lauter Zeugnissen seyn aus Paulero und andern heiligen Vätern angezogen.

Des 3. Capitels. Des Glaubens Beschaffenheit.

Daher siehest du, daß der Glaube nicht eine bloße Wissenschaft sey, sondern eine lebendige thätliche wirkliche Kraft, dadurch der Heilige Geist seine Gaben wirket, (wie dieselben Wirkungen in diesem Cap. gnugsam erkläret seyn;) und wer dieselben nicht empfindet, wird nicht viel von Glauben wissen.

Des